



STIFTUNG

LEBENDIGE STADT

**EINLADUNG**

**KONGRESS 2013**

**JUNGBRUNNEN STADT**

**ALT WERDEN - ALT SEIN - ALT FINDEN**

**10. - 12.6. 2013**

**GASOMETER**

**EUREF-CAMPUS BERLIN**

DIE TEILNAHME FÜR  
REPRÄSENTANTEN DER  
ÖFFENTLICHEN HAND  
IST KOSTENFREI



# EUREF-CAMPUS – INNOVATIVE IDEEN FÜR DAS STADTQUARTIER DER ZUKUNFT

»Durch den engen Austausch zwischen Wissenschaft, Forschung und praxisnaher Anwendung entsteht auf dem EUREF-Campus eine einzigartige Erprobungsplattform für die Entwicklung der verantwortungsbewussten Modellstadt von morgen. Es ist ein europaweit einmaliges Zentrum für Innovationen und Zukunftsprojekte.«



**Reinhard Müller**  
Vorstand EUREF AG



EUREF-Campus

- Nahezu CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung und geringe Unterhaltskosten durch regenerative Energien, ein lokales „Micro Smart Grid“ und energetisch optimierte Gebäude
- Erprobung und Anwendung innovativer Technologien
- Architektonisch ansprechende „Green Buildings“ und denkmalgeschützte Backsteingebäude
- Hochkarätige Standort-Community aus renommierten wissenschaftlichen Instituten, internationalen Top-Unternehmen und außeruniversitären Forschungsnetzwerken
- Anwendungsorientierte Verknüpfung von akademischer Forschung und Lehre mit praxisnaher, disziplinübergreifender Erprobung neuer Technologien
- Wissenschaftscluster Umwelt, Klima, Energie und Mobilität
- Maßgeschneiderte Büro- und Wohnqualität

## EUREF-CAMPUS

# »Willkommen zum Kongress 2013 in Berlin!«

Neben ihrer Funktion als Projektförderin ist die Stiftung „Lebendige Stadt“ Impulsgeberin für die Städte. So trägt sie mit ihren jährlichen Kongressen zu aktuellen urbanen Herausforderungen wie auch mit ihrem jährlich thematisch wechselnden Stiftungspreis zum Know-how-Austausch zwischen kommunalpolitischen Entscheidern bei und macht auf „Best Practice“ aufmerksam. Mit dem Stiftungspreis werden innovative Konzepte von besonderem kulturellem und künstlerischem Wert ausgezeichnet. Veranstaltungs-Location für den Kongress 2013 „Jungbrunnen Stadt“ ist das Gasometer auf dem EUREF-Campus, von hier sendet Günther Jauch seit 2011 seine Talkshow am Sonntagabend.

**Der Kongress findet mit Unterstützung des Deutschen Städtetags statt. Diese Einladung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass alle ggf. notwendigen Genehmigungen durch die zuständigen Stellen erteilt werden.**



### ALT WERDEN

Wie organisieren Städte künftig Wohnraum, Versorgung und Pflege?



### ALT SEIN

Wie verändern sich die Bedürfnisse und Vorstellungen von Senioren und wie werden Jung und Alt zu gesellschaftlichen Partnern?

### ALT FINDEN

Weshalb sehnen sich viele nach Architektur und Städtebau von früher und wie passt das zur Infra- und Nutzungsstruktur von morgen?



## GET-TOGETHER MONTAG, 10. JUNI

19.00 UHR

EUREF-CAMPUS/GASOMETER

Beim Kongressauftakt steht das persönliche Gespräch im Mittelpunkt. Rund 500 Teilnehmer aus zahlreichen deutschen und ausländischen Städten treffen sich zum Austausch und Netzwerken.

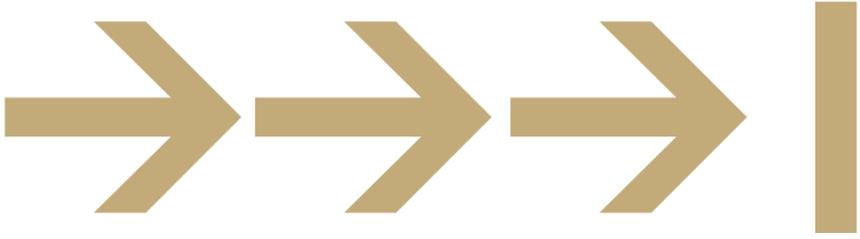


Get-together 2012 in Frankfurt



I&U TV/Jan Totzek

Gasometer – seit 2011 sendet Günther Jauch von hier seine Talkshow



# ALT WERDEN

»Niemand  
wird gerne

alt. Inzwischen altert jedoch die  
Menschheit in nie gekanntem  
Ausmaß. Es ist **höchste Zeit zum Umdenken**.  
Die heutigen Jungen müssen – schon aus  
Überlebensinstinkt – die **Diskriminierung des  
Alters bekämpfen.**«



**Dr. Frank Schirrmacher**  
F.A.Z.-Herausgeber und Buchautor





THEMENKOMPLEX  
**ALT WERDEN**



**9.00 UHR GET-TOGETHER**

**9.20 UHR MODERATION**



**DR. ANDREAS MATTNER**  
Vorstandsvorsitzender Stiftung  
„Lebendige Stadt“

**9.40 UHR GRUSSWORT**



**MICHAEL MÜLLER**  
Bürgermeister und  
Stadtentwicklungssenator Berlin

**10.00 UHR EINLEITUNG**



**ALEXANDER OTTO**  
Kuratoriumsvorsitzender Stiftung  
„Lebendige Stadt“

**10.30 UHR**  
**DAS METHUSALEM-KOMPLOTT:**  
Bestimmt der Demografiewandel unser  
politisches und ökonomisches Schicksal?



**DR. FRANK SCHIRRMACHER**  
F.A.Z.-Herausgeber und Buchautor

**10.50 UHR**  
**KOMMUNIKATIONS- UND KAFFEEPAUSE**

**11.20 UHR**  
**POTSDAM UND MÜLHEIM AN DER**  
**RUHR: Städte vor demografischen**  
Herausforderungen



**JANN JAKOBS**  
Oberbürgermeister Potsdam

im Gespräch mit



**DAGMAR MÜHLENFELD**  
Oberbürgermeisterin Mülheim an der Ruhr

Moderation:



**DR. MICHAEL MERTIN**  
Vorstandsvorsitzender Jenoptik AG

**11.50 UHR**  
**ALTERSARMUT, WOHNUNGSMANGEL,**  
**PFLEGENOTSTAND –**  
gibt es in den Städten keinen Platz für  
alte Menschen?



**SIGMAR GABRIEL**  
Bundesminister a. D.  
und SPD-Bundesvorsitzender

**12.10 UHR PODIUMSDISKUSSION**  
Jungbrunnen oder Seniorenstadt:  
Wie organisieren Städte ihren  
Alterungsprozess?



**CHRISTOPH ARNOLD**  
Architekt und Initiator Projekt  
„Nürnberger Weg“



**KLAUS JENSEN**  
Oberbürgermeister Trier



**DR. LUTZ TRÜMPER**  
Oberbürgermeister Magdeburg



**DR. BENEDIKT ZACHER**  
Geschäftsführer web care LBJ GmbH

Moderation:



**MARGARET HECKEL**  
Journalistin und Autorin

**13.10 UHR**  
**KOMMUNIKATIONS- UND MITTAGSPAUSE**



## ALT SEIN

»Altengerechtes Design schließt die Jugend nicht

aus, **jugendorientiertes Design** allerdings die Älteren. Daher muss Funktionsfähigkeit Vorrang vor dem Aussehen haben. Wir brauchen **generationenfreundliche Städte** – sowohl für Kinderwagen als auch für Senioren.«



**Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Lehr**  
Bundesministerin a. D. und Vorsitzende  
Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Seniorenorganisation (BAGSO) e.V.

→ THEMENKOMPLEX  
**ALT SEIN**



**14.10 UHR MODERATION**

**14.20 UHR**  
**STEHEN WIR VOR DEM BRUCH DES GENERATIONENVERTRAGS?**



**PROF. DR. DR. H. C. BERT RÜRUP**  
Präsident Handelsblatt Research Institute und Vorsitzender Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung a. D.

**14.40 UHR**  
**WIE ORGANISIEREN STÄDTE ZUKÜNFTIG DIE PFLEGE IHRER BÜRGER?**



**PROF. DR. BURKARD SCHWENKER**  
Aufsichtsratsvorsitzender Roland Berger und Investor bei web care LBJ GmbH

im Gespräch mit



**JÜRGEN GRAALMANN**  
Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes

Moderation:



**DR. REINER KLINGHOLZ**  
Direktor und Vorstand  
„Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung“

**15.10 UHR SENIOREN & JUNIOREN:**  
Gegner im Verteilungskampf oder Partner bei der Bewältigung gesellschaftlicher Veränderungen?



**PROF. DR. DR. H. C. URSULA LEHR**  
Bundesministerin a. D. und Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation (BAGSO) e.V.

im Gespräch mit



**STEFAN ROTTMANN**  
1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen

Moderation:



**VERENA GÖPPERT**  
Beigeordnete für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Deutschen Städtetags

**15.40 UHR**  
**KOMMUNIKATIONS- UND KAFFEEPAUSE**

**WAS KÖNNEN WIR LERNEN VON ...**

**16.10 UHR**  
**... GENERATIONENÜBERGREIFENDEN WOHNPARTNERSCHAFTEN IN KÖLN**



**JÜRGEN ROTERS**  
Oberbürgermeister Köln

**16.25 UHR**  
**... HIDDENHAUSEN, WO DIE STADT JUNGE MENSCHEN BEIM KAUF VON ALTBAUTEN UNTERSTÜTZT**



**ULRICH ROLFSMEYER**  
Bürgermeister Gemeinde Hiddenhausen (Stiftungspreissieger 2011)

**16.40 UHR**  
**... QUARTIEREN, DIE EIN LANGES LEBEN IN SELBSTÄNDIGKEIT ERMÖGLICHEN**



**LUTZ BASSE**  
Vorstandsvorsitzender SAGA GWG

**16.55 UHR**  
**... JAPAN UND SEINEM UMGANG MIT DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL**



**PROF. DR. GABRIELE VOGT**  
Professorin für Politik und Gesellschaft Japans, Universität Hamburg

**17.10 UHR**  
**HOMMAGE AN EINEN BESONDEREN ORT**



**DR. LOTHAR DE MAIZIÈRE**  
Letzter Ministerpräsident der DDR



Foto: Christian Ohde

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

## STIFTUNGSPREIS 2013

# Das schönste Stadtfest: innovativ – bürgernah – beliebt

Preiswürdig sind Feste, die einen Beitrag zur Identitätsbildung der Stadt sowie zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt, ihrem Stadtteil oder ihrem Quartier leisten. Dazu zählt die Partizipation der Bürgerinnen und Bürger vom Einbringen von Ideen für die Gestaltung bis hin zu konkreten persönlichen Beiträgen bei der Umsetzung des Festes. Das Stadtfest soll sich durch eine besondere Kreativität in der Planung und Ausgestaltung auszeichnen und von der breiten Bevölkerung getragen werden.

### DER PREIS DER STIFTUNG

Jährlich prämiert die Stiftung „Lebendige Stadt“ in einer anderen Kategorie Projekte in Städten und Gemeinden, die in besonderer Weise Best-Practice-Charakter haben und sich somit andernorts zur Nachahmung empfehlen. Dazu ruft die Stiftung zu Beginn jedes Jahres europaweit in einem Wettbewerb Städte, Gemeinden, Institutionen, Universitäten, Vereine und Private auf, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Eine fachkundige Jury mit unabhängigen Experten bewertet die Bewerbungen und wählt den Sieger aus. In der Vergangenheit wurden Preise und Anerkennungen beispielsweise für besonders innovative und gelungene Konzepte für Museen, innerstädtische Wohnräume, Sportstätten oder Spiel- und Freizeitplätze vergeben.

### DIE BISHERIGEN WETTBEWERBE UND IHRE GEWINNER

- |      |  |      |   |
|------|--|------|---|
| 2012 | Die barrierefreie Stadt<br><b>SCHWERIN</b>                               | 2006 | Bester Spiel- und Freizeitplatz<br><b>MÜNCHEN</b>   |
| 2011 | Die unverwechselbare Stadt<br><b>HIDDENHAUSEN und INGELHEIM AM RHEIN</b> | 2005 | Innovativste Sportstätte<br><b>BERLIN und ESSEN</b>   |
| 2010 | Die seniorenfreundlichste Stadt<br><b>ARNSBERG</b>                       | 2004 | Bestes Konzept für innerstädtisches Wohnen<br><b>STUTTGART</b>                                |
| 2009 | Kinderfreundliches Mobilitätskonzept<br><b>GRIESHEIM</b>                 | 2003 | Bestes Museumskonzept<br><b>CHEMNITZ</b>  |
| 2008 | Europas schönster Wochenmarkt<br><b>NIENBURG AN DER WESER</b>            | 2002 | Weiterentwicklung von industriell geprägten<br>Stadtquartieren und Brachen<br><b>DUISBURG</b> |
| 2007 | Europas bestes Parkraumkonzept<br><b>AMSTERDAM</b>                       | 2001 | Gestaltung städtischer Plätze<br><b>POTSDAM</b>   |

Förderer des Stiftungspreises



# STIFTUNGSPREIS 2013

## Die feierliche Preisverleihung am Flughafen Tempelhof



Abfertigungshalle 1962



Platz der Luftbrücke



Abflugschalter 1928

**18.30 UHR**  
GET-TOGETHER

**19.30 UHR**  
VERLEIHUNG DES STIFTUNGSPREISES

MIT MUSIKALISCHEM GRUSS VOM  
UDO LINDBERG MUSICAL



Durch den Abend führt



**DR. ANDREAS MATTNER**  
Vorstandsvorsitzender Stiftung  
„Lebendige Stadt“



**ALEXANDER OTTO**  
Kuratoriumsvorsitzender Stiftung  
„Lebendige Stadt“



**HEINZ BUSCHKOWSKY**  
Bezirksbürgermeister Berlin-Neukölln



**KASPAR KRAEMER**  
Dipl.-Ing. Architekt BDA und  
Vorsitzender der Stiftungsjury



**PETER HARRY CARSTENSEN**  
Ministerpräsident a. D. Schleswig-Holstein



**GUIDO VERHOEFEN**  
Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung,  
DB Regio AG, Sparte Bus



Willy Brandt und Familie besuchen Berlin 1970



Rosinenbomber



Junkers Ju

# THEMENKOMPLEX ALT FINDEN



»Unsere Städte brauchen Identität. Dazu zählt der Erhalt historischer Strukturen genauso wie die Neuentwicklung moderner, nachhaltiger Immobilien und Infrastruktur. Tradition und Moderne sind also zwei Seiten derselben Medaille.«



**Dr. Peter Ramsauer**  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**8.45 UHR**  
**GET-TOGETHER**

**9.10 UHR**  
**MODERATION**

**9.20 UHR**  
**STÄDTE UND IHR GEFÜHLTES ALTER**



**HILMAR VON LOJEWSKI**  
Beigeordneter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr des Deutschen Städtetags

**9.40 UHR**  
**DAS DOMRÖMER-Projekt: Weshalb sehnen wir uns nach dem Alten?**



**DIETER VON LÜPKE**  
Leiter Stadtplanungsamt Frankfurt/M.

**10.00 UHR**  
**DAS GESICHT DER STADT VON MORGEN: STAHL ODER STUCK?**



**KASPAR KRAEMER**  
Dipl.-Ing., Architekt BDA

**10.30 UHR**  
**MODERNE STÄDTE, ABER KEINE BÜRGER: Wohin entwickelt sich der Osten?**



**DR. PETER RAMSAUER**  
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**11.00 UHR**  
**VON DER AUTO- ZUR TALENTGERECHTEN STADT: Wie ändert sich der Städtebau?**



**LUTZ LIENENKÄMPER**  
Parlamentarischer Geschäftsführer, Staatsminister a. D.

**11.20 UHR**  
**WLAN STATT BÜCHEREIEN: Infrastruktur in der Stadt von morgen**

**N. N.**

**11.40 UHR**  
**PODIUMSDISKUSSION**  
Stadthistorie zwischen Identität und Disney



**RALF CLAUS**  
Oberbürgermeister Ingelheim am Rhein



**REGULA LÜSCHER**  
Senatsbaudirektorin Berlin



**HELMA OROSZ**  
Oberbürgermeisterin Dresden



**DR. MARC WEINSTOCK**  
Sprecher der Geschäftsführung DSK GmbH & Co. KG

Moderation:



**ODA SCHEIBELHUBER**  
Abteilungsleiterin Raumordnung, Stadtentwicklung, Wohnen beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**12.40 UHR**  
**HELIKOPTERSICHT AUF DEUTSCHE STADTENTWICKLUNG**



**MICHAEL FRIELINGHAUS**  
Präsident Bund Deutscher Architekten (BDA)

**13.00 UHR IMBISS**

**Der Kongress findet mit Unterstützung des Deutschen Städtetags statt.**



 **MOTEL ONE**  
An der Urania 12/14

 **HOTEL BERLIN**  
Lützowplatz 17

 **MARITIM PRO ARTE HOTEL**  
Friedrichstraße 151

 **THE MANDALA**  
Potsdamer Straße 3

**KOSTEN**

Der Kostenbeitrag in Höhe von 235 € zuzüglich MwSt. schließt den Kongressbeitrag für die beiden Tage sowie den für die Preisverleihung ein. Eine Reduzierung des Kostenbeitrags für einzelne Teile des Kongresses ist nicht möglich. Der Preis gilt pro Person. Hotel- und Reisekosten sind im Kostenbeitrag nicht enthalten. Die Teilnahme für Repräsentanten der öffentlichen Hand ist kostenfrei.

**ANMELDUNG**

Eine Anmeldung erfolgt mit dem beigefügten Rückantwortfax oder unter [www.lebendige-stadt.de](http://www.lebendige-stadt.de)  
Rückfragen unter: [events@lebendige-stadt.de](mailto:events@lebendige-stadt.de) oder Telefon: +49(0)40 – 60 87 61 76  
Eine kostenfreie Stornierung kann bis zum 6. Mai 2013 erfolgen.

Die Veranstaltung wird simultan ins Englische übersetzt.

Die Stiftung behält sich Programmänderungen aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse vor.

HOTEL	ZIMMERPREISE inkl. Frühstück	BUCHUNG	KONTINGENTE buchbar bis	MOBILITÄT
<b>THE MANDALA</b> Potsdamer Straße 3	210,00 € EZ	TEL. +49 (0)30 590 05 1221 FAX +49 (0)30 590 05 0500	10.05.2013	 Fahrplan BVG
<b>MARITIM PRO ARTE HOTEL</b> Friedrichstraße 151	151,00 € EZ	TEL. +49 (0)30 2033 4410 FAX +49 (0)30 2033 4090	29.04.2013	
<b>HOTEL BERLIN</b> Lützowplatz 17	109,00 € EZ	TEL. +49 (0)30 2605 2700 FAX +49 (0)30 2605 39 2715	15.04.2013	 Taxi App Berlin
<b>MOTEL ONE</b> An der Urania 12/14	66,50 € EZ	TEL. +49 (0)30 2363 129 0 FAX +49 (0)30 2363 129 10	6.05.2013	

Hotels buchen Sie direkt unter dem Stichwort „Lebendige Stadt“ zu angegebenen Preisen.



Günther Oettinger



Peter Altmaier



Jürgen Klopp, Prof. Dr. Michael Steinbrecher



Stiftungskongress 2012 in Frankfurt am Main

»Viele Städte entwickeln trotz knapper Kassen kreative Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Diese gilt es aufzuspüren, bekannt zu machen und andernorts auszuprobieren. Unsere Kongresse sind dafür eine Plattform.«



Alexander Otto  
Kuratoriumsvorsitzender  
Stiftung „Lebendige Stadt“

Zum 13. Mal lädt die Stiftung in Berlin zu ihrem jährlichen Städtekongress. Vertreter aus Politik, Verwaltung, Architektur, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport erörtern dabei aktuelle Fragestellungen, auf die Städte und Gemeinden Antworten finden müssen. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch von Best-Practice. Viele namhafte Persönlichkeiten waren schon zu Gast und haben referiert:



Cornelia Zuschke, Hildegard Müller, Aygül Özkan



Christian Ude



Prof. Dr. Norbert Lammert



Peter Maffay, Dr. Andreas Mattner

# ILLUMINATION VON BAHNUNTERFÜHRUNGEN

## Revitalisierung öffentlichen Raums

Seit ihrem Bestehen hat die Stiftung eine Vielzahl von Projekten mit „Best-Practice-Charakter“ initiiert und gefördert, darunter u. a. die Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und des Kölner Rheinufer, die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks und die Revitalisierungen des Hamburger Jungfernstiegs und des Leipziger Nikolaikirchhofs. Das Fördervolumen beläuft sich auf rund 27 Mio. Euro.

Ein bundesweites Förderprojekt hat die Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Bahn, der Handwerkskammer und der Firma Philips gerade abgeschlossen: die Illumination von Bahnunterführungen.

Ziel war es, dunklen öffentlichen Raum auf künstlerische Weise zu revitalisieren und das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Gleichzeitig wurden durch den Einsatz moderner Lichttechnik der Energieverbrauch und die Stromkosten gesenkt.

Das Ergebnis: Die Stiftung hat die Illumination von 30 Bahnunterführungen in 23 Städten mit einem Gesamtvolumen von rund einer Dreiviertelmillion Euro gefördert.



Gütersloh, Lindenstraße



Weimar, Ernst-Thälmann-Straße



Hamm, Gateway



Hagen, Wehringhauser Straße



Helmstedt, Magdeburger Tor



Moers, Hornberger Straße



Köln, Marzellenstraße



Hamburg, Sternschanzenbrücke



Berlin, Yorkbrücken



Bottrop, Hauptbahnhof



Stiftung „Lebendige Stadt“

Saseler Damm 39 | 22395 Hamburg | Telefon +49 (0)40/60876176 | Fax +49 (0)40/60876187 | events@lebendige-stadt.de | www.lebendige-stadt.de

## STIFTUNGS RAT

Vorsitzender:

**DR. HANSPETER GEORGI**

Minister für Wirtschaft und Arbeit a. D., Saarland

Weitere Mitglieder:

**DR.-ING. DANIEL ARNOLD**

Vorstandsvorsitzender, Deutsche Reihenhäuser AG

**DR. STEPHAN ARTICUS**

Hauptgeschäftsführer Deutscher Städtetag

**DR. GREGOR BONIN**

Beigeordneter Stadt Düsseldorf

**HEINZ BUSCHKOWSKY**

Bezirksbürgermeister Berlin-Neukölln

**DR. KARL-HEINZ DAEHRE**

Minister für Landesentwicklung und Verkehr, a. D., Sachsen-Anhalt

**RAIMUND ELLROTT**

Niederlassungsleiter Hamburg, GMA Gesellschaft für Markt und Absatzforschung mbH

**DR. ALEXANDER ERDLAND**

Vorsitzender des Vorstandes, Wüstenrot & Württembergische AG

**ARVED FUCHS**

Polarforscher

**DR. ROLAND GERSCHERMANN**

Geschäftsführer, F.A.Z. GmbH

**DR. HERLIND GUNDELACH**

Senatorin für Wissenschaft und Forschung a. D., Freie und Hansestadt Hamburg

**MICHAEL HAHN**

Mitglied des Vorstandes, DB Regio AG

**JOACHIM HERRMANN, Mdl**

Staatsminister des Innern, Freistaat Bayern

**SUSANNE HEYDENREICH**

Intendantin Theater der Altstadt, Stuttgart

**DR. ECKART JOHN VON FREYEND**

Ehrenpräsident ZIA

**BURKHARD JUNG**

Oberbürgermeister Stadt Leipzig

**PROF. DR. HARALD KÄCHELE**

Bundesvorsitzender, Deutsche Umwelthilfe e.V.

**FOLKERT KIEPE**

Beigeordneter, Deutscher Städtetag a. D.

**MAIK KLOKOW**

Geschäftsführer, Mehr! Entertainment GmbH

**MATTHIAS KOHLBECKER**

Kohlbecker | Architekten & Ingenieure

**PROF. DR. RAINER P. LADEMANN**

Geschäftsführer, Dr. Lademann & Partner

**LUTZ LIENENKÄMPER, Mdl**

Parlamentarischer Geschäftsführer, Staatsminister a. D.

**DR. EVA LOHSE**

Oberbürgermeisterin Stadt Ludwigshafen

**PROF. DR. ENGELBERT LÜTKE DALDRUP**

Agentur für Stadtentwicklung, Urban Stakeholder Consulting, Staatssekretär a. D.

**JOHANNES MOCK-O`HARA**

Geschäftsführer Stage Entertainment GmbH

**INGRID MÖSSINGER**

Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz

**KLAUS-PETER MÜLLER**

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Commerzbank AG

**MICHAEL MÜLLER**

Bürgermeister und Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

**HELMA OROSZ**

Oberbürgermeisterin Stadt Dresden

**AYGÜL ÖZKAN**

Ministerin für Soziales, Frauen und Familie, Gesundheit und Integration a. D.

**REINHARD PASS**

Oberbürgermeister Stadt Essen

**GISELA PILTZ, MdB**

Stellv. Fraktionsvorsitzende der FDP Bundestagsfraktion

**MATTHIAS PLATZECK, Mdl**

Ministerpräsident Brandenburg

**JÜRGEN ROTERS**

Oberbürgermeister Stadt Köln

**DR. DIETER SALOMON**

Oberbürgermeister Stadt Freiburg

**DR. THOMAS SCHÄFER**

Finanzminister Hessen

**PROF. DR. WOLFGANG SCHÄFERS**

Vorstandsvorsitzender IVG Immobilien AG

**BÄRBEL SCHOMBERG**

CEO und Gesellschafterin Schomberg & Co. Real Estate Consulting

**EDWIN SCHWARZ**

Wirtschafts- und Planungsdezernent Frankfurt/Main a. D.

**PROF. DR. BURKHARD SCHWENKER**

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Roland Berger Strategy Consultants

**ULLRICH SIERAU**

Oberbürgermeister Stadt Dortmund

**DR. JOHANNES TEYSSEN**

Vorstandsvorsitzender, E.ON AG

**PROF. CHRISTIANE THALGOTT**

Stadtbaurätin i. R., München

**DR. BERND THIEMANN**

Vorsitzender des Aufsichtsrats, Hypo Real Estate

**MARKUS ULBIG**

Staatsminister des Innern, Sachsen

**PROF. JÖRN WALTER**

Oberbaudirektor, Freie und Hansestadt Hamburg

**PROF. DR. MARTIN WENTZ**

Geschäftsführer, Wentz & Co. G.m.b.H.

**DR. JOACHIM WIELAND**

Sprecher der Geschäftsführung, Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG

## KURATORIUM

Vorsitzender:

**ALEXANDER OTTO**

Geschäftsführungsvorsitzender, ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG

Stv. Vorsitzender:

**WOLFGANG TIEFENSEE, MdB**

Bundesminister a. D.

Weitere Mitglieder:

**TORSTEN ALBIG**

Ministerpräsident Schleswig-Holstein

**PROF. DR. WILLI ALDA**

Universität Stuttgart

**DR. JÜRGEN BERSUCH**

Vorstand, Werner Otto Stiftung

**JAN BETTING**

Mitglied des Vorstandes, Landesbank Berlin AG

**HILDEGARD MÜLLER**

Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

**PROF. DR. WOLFGANG SCHUSTER**

Oberbürgermeister a. D. Stadt Stuttgart

**DR. MICHAEL VESPER**

Generaldirektor Deutscher Olympischer Sportbund

## VORSTAND

Vorsitzender:

**DR. ANDREAS MATTNER**

Präsident ZIA Deutschland

Weitere Mitglieder:

**MICHAEL BÄTZ**

Theatermacher und Szenograf

**FRIEDERIKE BEYER**

Geschäftsführerin, Beyer und Partner

**PETER HARRY CARSTENSEN**

Ministerpräsident Schleswig-Holstein a. D.

**GERHARD FUCHS**

Staatsrat für Stadtentwicklung und Umwelt a. D., Freie und Hansestadt Hamburg

**ROBERT HEINEMANN**

Geschäftsführer, „Lebendige Stadt“ Veranstaltungs-G.m.b.H.

**PROF. DR. DITTMAR MACHULE**

Em. Professor an der HafenCity Universität Hamburg, Department Stadtplanung

**PROF. H. C. DR. H. C. FRITZ SCHRAMMA**

Oberbürgermeister a. D. Stadt Köln



Wir danken unseren Unterstützern und Mitveranstaltern



DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft

